

AUTO INSIDE

des Schweizer Autogewerbes

Fokus Carrosserie

Wie moderne Technik K+L
zum Erfolgsrezept macht

Seiten 8–23

Fokus Sicherheit

Ist Ihre Garage gut
genug gegen einen
IT-Angriff geschützt?

Seiten 28–37

Beilage: Figas-Branchenspiegel

Das grosse Interview mit
allen Erläuterungen zum
Branchenspiegel der Figas

Seiten 44–47

Bildung

Sandro Zurbrügg ist als
Automobil-Fachmann und
als Skirennfahrer Spitze

Seiten 78–81

Der Kampf gegen die Nager

Wenn der Marder zuschlägt, bleibt es nur in wenigen Fällen bei einer Attacke. Hat erst einmal ein Tier seine Duftmarke hinterlassen, ist der nächste Konkurrent meist nicht weit, um es ihm gleichzutun. Doch es gibt Hilfsmittel für den Kampf gegen die Nager. **Andy Maschek**

Die Multi-Kontakt-Hochspannungsbürsten durchstreichen wie ein Kamm das Fell des Marders, berühren direkt die Haut des Tieres. Fotos: K&K



res eine autarke Stromversorgung besitzt und damit auch für elektrobetriebene Fahrzeuge, Oldtimer oder Camper geeignet ist.

Ein wichtiger Faktor und ein Alleinstellungsmerkmal sind die Multi-Kontakt-Hochspannungsbürsten. Diese durchstreichen wie ein Kamm das Fell des Marders, berühren direkt die Haut des Tieres, so dass der Nager einen lehrreichen, aber harmlosen Stromschlag erhält. Bei herkömmlichen Anlagen funktioniert dies dagegen nur an freiliegenden Körperstellen wie Schnauze oder Pfote. Die Hochspannungsbürsten kombinieren Plus- und Minuspol in einem Bauteil, was sie zudem umgebungsunabhängig macht.

Etwa ein Jahr ist es her, da machte der Versicherungskonzern Axa publik, dass ihm in der Schweiz im Vorjahr rund 15 500 Marderschäden gemeldet wurden und sich die Schadenssumme insgesamt auf rund 40 Millionen Franken belaufen hatte. Insbesondere in den Monaten Mai und Juni, wenn ihr Revierverhalten besonders ausgeprägt ist, nagen Marder an Kabeln und Schläuchen oder machen es sich im Motorraum von Fahrzeugen gemütlich. Dann kann es schnell teuer werden.

Entsprechend besteht bei Fahrzeughalterinnen und -haltern ein Bedürfnis nach präventiven Schutzmassnahmen gegen die Nager. Den besten Schutz bieten selbstverständlich geschlossene Garagen. Nur: Nicht allen Auto-

fahrerinnen und Autofahrern ist es möglich, auf das Parkieren unter freiem Himmel zu verzichten.

Für Stromer, Oldtimer und Camper geeignet

Auch Garagistinnen und Garagisten können ihre Kundschaft bei der Prävention dieser leidigen Schäden unterstützen – beispielsweise mit Produkten von Unternehmen, die sich auf den Kampf gegen Marderschäden spezialisiert haben. Die Firma K&K Marderabwehr aus Deutschland etwa zählt auf 35 Jahre Erfahrung und einzigartige Technologien und hat sich so bei Garagen und Herstellern einen Namen gemacht. Dies aktuell auch mit den Geräten M4700B und M9700, wobei Letzte-

State of the art ist auch die zusätzlich verwendete Ultraschalltechnologie. K&K setzt hier einen komplett geschlossenen Lautsprecher ein, der Schallschatten nahezu völlig vermeidet. Zudem arbeitet er mit pulsierendem Sinusultraschall, welcher den Warnschreien der Artgenossen ähnelt und keinen Gewöhnungseffekt hervorruft. Durch die Wasserdichtigkeit, welche die Norm IP65 (Schutz gegen Staub in schädigender Menge, vollständiger Schutz gegen Berührungen; Schutz gegen Strahlwasser aus beliebigem Winkel) übertrifft, kann der Lautsprecher wie alle Komponenten des Produkts ganz unten im Spritzwasserbereich installiert werden und wehrt die Marder ab, bevor sie überhaupt in den Motorraum gelangen. So, dass sie morgen nicht mehr kraftvoll zubeissen werden. ●

KLEBENDIG

SEIT 1994



gysos.ch